



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Populismus - "Gegen die da oben" - Typische Beispiele früher und heute*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>1 Was ist Populismus?</b> .....	<b>5–12</b>
• Merkmale von Populismus .....	6–9
• Dimensionen von Populismus .....	10
• „Volk“ und „Elite“ im Populismus .....	11
• Populismus – ein internationales Phänomen .....	12
<b>2 Populismus unter der Lupe</b> .....	<b>13–17</b>
• Populismus als Symptom der Krise? .....	13
• Populismus als Denkweise aller Menschen? .....	15–17
<b>3 Populismus und Medien</b> .....	<b>18–20</b>
• Wie nutzen Populisten die Massenmedien? .....	18–20
<b>4 Rechtspopulismus in Deutschland</b> .....	<b>21–27</b>
• AfD, eine populistische Partei? .....	21–23
• Wer wählt die Partei? .....	24–25
• Welche Strategie nutzt die Partei? .....	26
• Wie sollte man mit der Partei umgehen? .....	27
<b>5 Populismus in Europa</b> .....	<b>27–29</b>
• Europa in den Händen der Populisten? .....	27–29
<b>6 Populismus in der Vergangenheit</b> .....	<b>30–31</b>
• Gab es früher schon Populisten? .....	30–31
<b>7 Populisten an der Macht</b> .....	<b>32–36</b>
• Was passiert, wenn Populisten die Macht ergreifen? .....	32
• Trumpismus – Populismus in den USA .....	33–34
• Brexit – Großbritannien .....	35–36
<b>8 Ist Populismus gefährlich?</b> .....	<b>37–39</b>
• Populismus als Totengräber der Demokratie? .....	37–39
<b>9 Selbst aktiv werden</b> .....	<b>40–43</b>
• Wie soll ich mit Populisten umgehen? .....	40–43
<b>10 Lösungen</b> .....	<b>44–48</b>

# Vorwort

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Populismus – höchst aktuell, unstrittig relevant, sensibel und emotional, alle Menschen betreffend – kurz, ein schwieriges Unterrichtsthema. Dieses Buch möchte Ihnen beim Unterrichten Unterstützung leisten, Anregungen anbieten und konkretes, erprobtes Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen.

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen einerseits die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema und deren Diskussion in der Lerngruppe, andererseits der Aufbau des notwendigen Wissens, um zu einer differenzierten Urteilsbildung zu kommen. Dazu werden die Schüler\* im Laufe des Unterrichtsvorhabens immer wieder in Diskussion gebracht, sodass eigene Argumentationen aufgebaut und erprobt werden können. Die Urteilsbildung wird sowohl auf der Sach- als auch Werteebene gefördert. Dazu bedarf es Zeit und Vertrauen. Schüler dieses Lernalters suchen eigene Wege und ihre Stellung in der Gesellschaft. Dazu gehören auch Abgrenzungsprozesse gegenüber Autoritäten. Somit werden Diskussionen in der Klasse entstehen, die nicht einfach zu moderieren sind und Sie als Lehrkraft fordern werden. Sie sind notwendig und sie werden spannend. Sicherlich wird es vorkommen, dass Schüleräußerungen fallen, die herausfordern, konfrontieren oder provozieren. Seien Sie gelassen, nicht hinter jeder Schüleräußerung versteckt sich provozierendes, ernsthaft gemeintes Gedankengut.

Das Buch ist so aufgebaut, dass Sie sich schnell und problemlos orientieren können. Es werden die wesentlichen Teilaspekte angeboten, welche sinnvoll aufeinander aufgebaut sind. Trotzdem bleibt es Ihnen überlassen, ausgewählte Teilbereiche exemplarisch zu unterrichten. Die Darbietung des Materials und der Aufgaben ermöglichen dies.

Das Unterrichtsvorhaben eignet sich in herausragender Weise dazu, projektartig zu arbeiten. Das Ziel könnte eine Schulausstellung darstellen. In dieser werden die Schüler der Schule zur Thematik informiert. Wichtig wäre es, in dieser Ausstellung die Regionalität (z.B. Infoläden, Programme etc.) und die Aktualität zu beachten. Hier müssten Sie konkret selbst Material und Informationen zur Verfügung stellen oder durch Schüler recherchieren lassen.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Unterricht, mit vielen anregenden und kontroversen Diskussionen,

herzlichst

**Dirk Witt**

*\*Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe



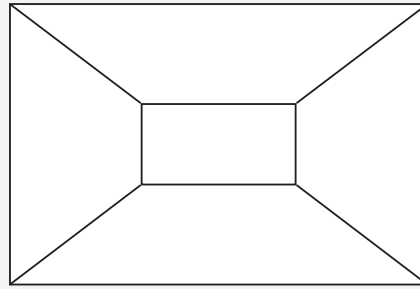
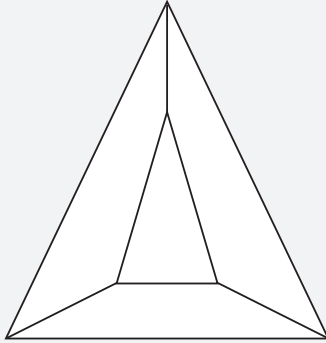
Arbeiten in  
kleinen Gruppen

# 1 Was ist Populismus?

## Merkmale von Populismus

### Vorbereitung:

- Findet euch in 3er- oder 4er-Gruppen zusammen.
- Teilt einen Papierbogen so auf, dass jeder ein eigenes Feld hat und zusätzlich ein freies Feld in der Mitte entsteht.



### Aufgabe 1: Was fällt dir zum Begriff „Populismus“ ein?



- a) Denke für dich alleine über die Aufgabe nach und notiere deine Überlegungen in deinem Feld. Du kannst dich an folgenden Punkten orientieren:
- Populismus bedeutet für mich....
  - Diese Politiker ... würde ich als populistisch bezeichnen, weil...
  - Populisten greifen vor allem diese Themen auf ..., weil ...
  - Diese Begriffe gehören zum Themenkomplex Populismus auf jeden Fall hinzu: ...
  - Populismus schätze ich für ungefährlich / gefährlich ein, weil...
  - Mich interessiert an diesem Thema besonders: ...



- b) Dreht den Bogen so, dass jeder ein anderes Feld vor sich hat. Lest, was in diesem Feld steht und ergänzt oder kommentiert die Ideen. Dies wiederholt ihr so oft, bis jeder wieder sein eigenes Feld vor sich hat.



- c) Lest alle Ergänzungen und Kommentare durch.



- d) Einigt euch nun auf ein gemeinsames Gruppenergebnis und notiert es in dem mittleren Feld des Papierbogens. Das könnten beispielsweise Politiker und Themen sein, die in der Gruppe am häufigsten genannt wurden.



- e) Formuliert eure Interessen zu dem Thema als Fragen und notiert diese auf Karten.



- f) Hängt eure Gruppenergebnisse nun im Klassenraum auf und führt einen Galeriegang durch.



- g) Erarbeitet gemeinsam in der Klasse eine Definition zum Begriff „Populismus“, nutzt dazu eure Ergebnisse.



### Aufgabe 2: Bildet eine Streitlinie in der Klasse mit den Polen:

**Populismus ist ungefährlich – gefährlich.**

Positioniert euch auf dieser Streitlinie und diskutiert eure Überlegungen.

# 1 Was ist Populismus?

In der Wissenschaft gibt es keine einheitliche Definition von Populismus, wohl aber zentrale Merkmale, die Populismus kennzeichnen.

## **„Wir vertreten das Volk – wer seid ihr?“**

Populisten nehmen für sich in Anspruch das Volk zu vertreten, wobei das Volk stets homogen aufgefasst wird und somit eine Vielzahl an Menschen ausschließt. Populisten sind antipluralistisch.

## **„Volkes Mund, tut Wahrheit kund!“**

Populisten bedienen sich einer einfachen Sprache und sprechen vor allem das Gefühl an und nutzen kaum differenzierte Argumente.

## **„Es herrschen die falschen Eliten!“**

Eliten werden kritisiert, nicht aber grundsätzlich abgelehnt. Viele Vertreter populistischer Parteien gehören ja ebenso zu den Eliten hinzu, weil sie Berufe oder Funktionen seit vielen Jahren innehaben. Die Kritik richtet sich somit an die derzeit „falschen“ Eliten, die nicht die wahren Repräsentanten des Volkes sind.

## **„Wenn das Volk nur wirklich entscheiden könnte!“**

Populistische Parteien plädieren für eine starke direkte Demokratie. Sie möchten Volksentscheide auf allen Ebenen ermöglichen und versprechen sich damit, dass ein wirksamer Gegenpol zur repräsentativen Demokratie geschaffen wird.

## **„Die Europäische Union ist militaristisch und undemokratisch!“**

Populisten kritisieren Institutionen und demokratische Verfahren pauschal, oftmals unbewiesen und weisen keine Lösungen auf.

## **„Raus aus dem Euro!“**

Populisten bieten einfachste Lösungen auf komplexe Probleme und verweigern sich, Komplexität anzuerkennen.

## **„Wir sagen, was ihr denkt!“**

Populistische Parteien haben oftmals sehr charismatische Führerinnen oder Führer, die sich als Politiker eines neuen Typs inszenieren, die völlig „selbstlos“ in die Politik gegangen sind, um der schweigenden Mehrheit eine Stimme zu geben.

## **„Wir sind eine Bewegung, die niemand aufhält!“**

Populistische Parteien meiden den Begriff Partei und bezeichnen sich selbst oft als Bewegung. Dies soll Volksverbundenheit ausdrücken und dient der Abgrenzung gegenüber den etablierten Parteien.

# 1 Was ist Populismus?



**Aufgabe 3:** Richtig oder falsch? Kreuze an und korrigiere die falschen Aussagen.

		Richtig	Falsch
a)	Populisten möchten einen kleinen Teil der Bevölkerung ansprechen.		
b)	Oftmals kritisieren Populisten die Elite.		
c)	Populismus zeichnet sich dadurch aus, dass durch eine einfache Sprache möglichst viele Menschen angesprochen werden sollen.		
d)	Viele Populisten lehnen die direkte Demokratie ab.		



**Aufgabe 4:** Findet in Kleingruppen konkrete Beispiele aus der aktuellen oder vergangenen Politik und stellt diese in der Klasse vor.



**Aufgabe 5:** Recherchiert zu Hause Wahlplakate populistischer Parteien (z.B. AfD, Die Linke, SVZ, Front National oder FPÖ). Entscheidet euch begründet für ein Wahlplakat. Interpretiert dieses mithilfe des folgenden Methodenleitfadens „Ein Wahlplakat analysieren“. Arbeitet dabei heraus, ob sich Merkmale des Populismus finden lassen. Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und diskutiert diese.



## Ein politisches Plakat analysieren

### 1. Schritt: Der erste Eindruck

- Was springt bei der Betrachtung sofort ins Auge?
- Welcher Slogan steht im Mittelpunkt?
- Welche Emotionen sollen geweckt werden?

### 2. Schritt: Äußere Form

- Wer ist der Urheber des Plakats?
- Welche Farben, Bilder und Schriftarten werden genutzt?
- Sind Personen dargestellt? Auf welche Art und Weise werden sie dargestellt? (Haltung, ...)
- Was steht im Mittelpunkt und was im Hintergrund?
- In welcher Beziehung stehen Text und Bild?

### 3. Schritt: Inhalt

- Was ist das Thema des Plakats?
- An wen ist das Plakat gerichtet?
- Welche Ziele bzw. Einstellungen werden sichtbar?

### 4. Schritt: Beurteilung

- Welche Wirkung soll erreicht werden?
- Wie wird diese Wirkung erreicht?
- Welche Ängste und Hoffnungen sollen geweckt werden?

# 1 Was ist Populismus?

Populismus wird im Duden als eine Politik definiert, die volksnah agiert und das Ziel besitzt, die Gunst des Volkes zu gewinnen, indem sie die politische Lage stark dramatisiert. Dabei besteht das Erfolgsrezept der Populisten darin, einfachste Antworten auf sehr schwierige und komplexe Probleme und Fragen zu geben.

Die Sozialwissenschaften unterscheiden dabei zwischen linkem und rechtem Populismus. Linker Populismus steht für die Inklusion von benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Er setzt sich für soziale Gleichheit, Gerechtigkeit, Frieden, mehr Demokratie und für eine Umverteilung der Ressourcen ein. Angestrebt wird die Partizipation (Teilhabe) aller. Rechter Populismus steht dagegen stets für die Exklusion (Ausgrenzung) von bestimmten Bevölkerungsgruppen. Politische und soziale Partizipation ist nur für die „eigene“, selbst definierte Bevölkerungsgruppe vorgesehen.

Populismus besitzt kaum eigene Wertvorstellungen und echte Überzeugungen, sondern definiert sich stets auf der Grundlage, dass er gegen etwas bzw. gegen jemanden ist. So bezeichnet der Politikwissenschaftler Paul Taggart Populismus auch als „leeres Herz“. Dadurch, dass Populismus nicht auf eigenen Überzeugungen basiert, kann er sich der aktuellen politischen Situation immer neu anpassen. Diese Flexibilität ist einerseits die Stärke dieser politischen Bewegung, aber gleichzeitig auch die große Schwäche. Widersprüche zwischen den einzelnen Zielen sind häufig festzustellen. Daher schlussfolgern Wissenschaftler, dass diese Vorstellungen und Ziele sowie die Abgrenzung einzig dem Ziel dienen, die Macht zu übernehmen. Der Machterhalt und die Umsetzung der Versprechungen erweisen sich dann als schwierig, weil sie in der Realität nur schwer zu verwirklichen sind.

Zwei Begriffe sind im Populismus zentral: Volk und Elite. Populismusforscher haben festgestellt, dass die populistische Ideologie (Weltanschauung) davon ausgeht, dass es in der Gesellschaft zwei in sich gleiche Gruppen gibt. Das sind einerseits das „reine Volk“, für das sich die Populisten als Sprachrohr verstehen. Und auf der anderen Seite steht die „korrupte Elite“, eine bestechliche und daher nicht vertrauenswürdige Führungsschicht. Populisten sind der Ansicht, nur das Volk besitze einen „gesunden Menschenverstand“. Dieser sei wertvoller als wissenschaftliches Denken und Argumentieren, denn er beruhe auf konkreten, lebensweltlichen Erfahrungen. Aus diesem Grunde werden Fakten und Tatsachen durch Populisten oftmals relativiert bzw. sogar abgelehnt. Aus diesen Überlegungen heraus gehen auch die Bestrebungen hervor, politische Institutionen (z. B. das Parlament) zu schwächen und politische Entscheidungen vor allem durch Referenden oder Volksentscheide herstellen zu wollen. Die „Eliten“ seien korrupt, handeln und sprechen doppelzünftig, eigennützig und abgehoben. Das Volk dagegen erkenne sehr wohl, was wahr oder falsch, recht oder unrecht ist.

Eine weitere Abgrenzungsstrategie gegen „die da oben“ ist die Ablehnung der „Political Correctness“. „Das darf man doch wohl noch sagen dürfen“ gilt als Deckmantel für aggressive, ablehnende sowie verletzende Äußerungen. Man begreift sich als „Anwalt der schweigenden Mehrheit“, die es sich nicht traut auszusprechen, was sie denkt und fühlt. Oft ist feststellbar, dass bewusst eine „Grenzverschiebung“ des zu Sagenden vorgenommen wird, bis es zu einem erheblichen Widerspruch der Gesellschaft oder der Politik kommt.

# Populismus – Gegen die „da oben“

## Typische Beispiele früher & heute

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Dirk Witt  
Umschlagbild: © hainichphoto & Photogrevy - fotolia.com  
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P12 101**

**ISBN: 978-3-96040-849-9**

### Bildquellen:

**Seite 14:** © Marco2811 - AdobeStock; **Seite 17:** © wikimedia.org; **Seite 20:** © thongsee - AdobeStock.com; **Seite 24:** © vege - AdobeStock.com; **Seite 27:** © Markus Bormann - AdobeStock.com; **Seite 30:** © wikimedia.org; **Seite 32:** © Nolight - AdobeStock.com, © Pixelbliss - AdobeStock.com; **Seite 37:** © blende11.photo - AdobeStock.com; **Seite 39:** © picsfive - AdobeStock.com

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

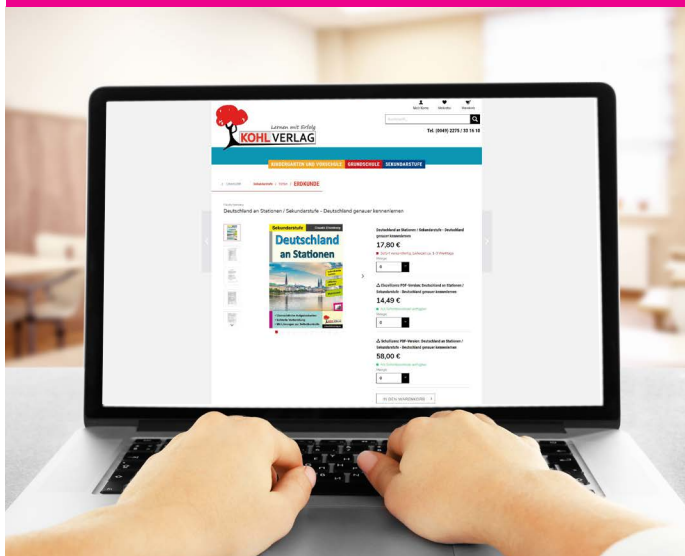
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Populismus - "Gegen die da oben" - Typische Beispiele früher und heute*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

